

Die Christengemeinschaft

Gemeinde in Hannover

Ellernstr. 44 · 30175 Hannover

zum Jahreswechsel 2020 / 2021

Liebe Gemeinde!

Geschichtlich gesehen ist der Mondenkalender viel älter als der Sonnenkalender. Es ist eben wesentlich leichter, den Beginn eines neuen Mondzyklus zu beobachten, als z.B. Sonnenhöchst- oder -tiefststand exakt festzulegen. Nun sind aber die Himmelskörper so geschaffen, dass Sonnen- und Mondenrhythmen nicht ganzzahlig aufgehen: zwölf Mond-Monate sind kürzer als ein Sonnenjahr, und zwar um etwa 12 Tage. Das ist der astronomische Hintergrund dessen, was wir heute „die Zeit zwischen den Jahren“ nennen, christlich ausgedrückt: die zwölf Weihnachts-Tage. Eine Zugabe, außerhalb aller Rhythmen, außerhalb allen Alltags: geschenkte Zeit – Zeit der Geschenke.

Und diese Zwölf Tage werden durch den vor etwa 330 Jahren festgelegten Jahreswechsel zwischen 31. Dezember und 1. Januar in zwei ungleiche Hälften geteilt: sieben Tage noch im alten Jahr, fünf im neuen. So wie man in der Astronomie von den sieben hellen Tierkreis-Bereichen spricht (Widder bis Waage; im Winter zu sehen) und den fünf dunklen (Skorpion bis Fische; im Sommer zu sehen). So durchschreiten wir in diesen Tagen die Anlagen der Monate des kommenden Jahres. Was für eigentümliche Gesten ...

Die Silvesterpredigt von Claudio Holland um 18 Uhr trägt in diesem Jahr den Titel: „Ich bins, ich ... euer Atem“ (Paul Celan). Adam Lewis musiziert mit dem Horn.

Das „Traumlied des Olaf Åsteson“ wird am Freitag, den 1. Januar um 17 Uhr von Sigrid Jackstadt gesungen (mit Einleitung von Claudio Holland), nicht Sonntag, wie versehentlich angekündigt war.

Und schließlich, was nicht im gedruckten Programm stand: Am Dreikönigstag, dem 6. Januar unmittelbar nach der um 10 Uhr beginnenden Weihehandlung hält Jochen Butenholz eine Festansprache mit dem Titel „Der Christus-Stern“ (ca. 20-30 Minuten).

Herzlich grüßen die Pfarrer der Gemeinde